

Galerie

„Zu ebener Erde und im ersten Stock“
2100 Korneuburg, Wiener Str. 8, Tel/Fax 02262/71451

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Eröffnung der Ausstellung

„Impressionen“

Heinz Anger

Aquarelle, Öl auf Leinwand

&

Helga Anger

Guachen, Acryl auf Leinwand

am 24. März 2011 um 19.30 Uhr

Heinz Anger wird persönlich über sein
künstlerisches Leben erzählen und seine
Frau Helga vorstellen.

Buffet

Ende der Ausstellung am 30. April 2011

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo-Fr von 9.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.00 Uhr

www.galerie-korneuburg.at



EINLADUNG

HEINZ ANGER

Aquarelle u. Ölbilder

1941 in Karlstetten in NÖ geboren,
war Heinz Anger
1955 Schüler von Prof. Karl Zecho und Prof.
Rudolf Reinkenhof an der graphischen Lehr- u.
Versuchsanstalt in Wien wo er sein
zeichnerisches Handwerk erlernte.
1959 Studium unter Prof. Sergius Pauser u. ab
1960 bei Prof. Paris Gütersloh an der Wiener
Akademie der bildenden Künste.

1961 lernt er seine spätere Frau Helga kennen
und arbeitet als freischaffender Illustrator für
große Werbeagenturen in Wien. In dieser Zeit
entstehen Bilder im Stil der „Wiener Schule des
Phantastischen Realismus“.

1964 lebt er mit seiner Frau am Land,
es entsteht der Radierungszyklus
„Umarmungen“.

1966 widmet sich Anger dem Medium Film,
schreibt Drehbücher

1969 Eigenproduktion des Spielfilmes
„Die Wand“.

1970 intensive Beschäftigung mit der Malerei.

1976 Ausstellung in der Galerie Viotti in Turin.
Er begeistert sich für Oper und wird
Stammesbesucher der Wiener Staatsoper.

1979 gewinnt Anger eine neue Sicht seiner
selbst und seiner Umwelt. Er entwickelt „seine“
Malerei, seinen reifen und endgültigen Malstil.
In den Folgejahren nimmt die Malerei
allmählich die Stellung seines Hauptberufes ein
und verdrängt die Arbeit als Grafiker.

1987, 1989 und 1992 erfolgreiche
Ausstellungen in der Galerie Zentrum, Wien.
Seitdem zahlreiche Ausstellungen im In- u.
Ausland.



Der Künstler Heinz Anger ist ein eminenter
Landschafter und Aquarellist, der im Sinne
der österreichischen Tradition häufig das
anspruchsvolle Motiv zum Bildinhalt erhebt.
Angers Bilder sind unverwechselbar, sein
Licht verrät ihn, wie seine Farben, das
starke, unmittelbare, mitunter
erschreckende Gelb, das tiefe Blau, das
Violett, und sein Mut zum Motiv, der sich
nicht scheut, einen stimmungsträchtigen
Fischteich mit dem Symbol der Sonne zu
verbinden.

OR Dr. Regine Schmidt
Leiter der Sammlung des 20. Jhdt.,
Österr. Galerie, Belvedere

HELGA ANGER

Guachen, Acryl auf Leinwand

Heinz Angers Frau Helga wurde in Wien
geboren.
Ihre Leidenschaft zur Malerei vertiefte Sie
bei Prof. Karl Hofmann, sowie auch auf der
Kunst-Akademie in Wien bei Prof. Pauser.
Anschließend arbeitete Helga Anger bei
Bildrestauratorin Fr. Kobiersky-Brus. Später
war Sie 13 Jahre als Waldorf-
Kindergärtnerin tätig. Die Liebe zur Malerei
bewegte Helga Anger die Ausbildung zur
Kunsttherapeutin zu machen. Nun arbeitet
die Künstlerin schon einige Jahre in diesem
hochinteressanten Beruf. Ein großer Teil
ihrer Leidenschaft ist es, die Schönheit und
Farbenpracht der Pflanzenwesen zu
erfassen.

Helga Anger über sich selbst:
„Ich male aus Lust und dem Bedürfnis
„etwas“ klar zu erfassen und es in seiner
Schönheit und Vollkommenheit zu
präsentieren.“

